

**Einreicher:** Christian Behlau Mitglied der Fraktion **DIE LINKE.**

## **Sachantrag zur BV 473-23**

Der § 19 Abs. 6 Urnengemeinschaftsanlage mit Kenntlichmachung Granitplatte (Rasengrab-Einzel) wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

### **§ 19**

**Urnengemeinschaftsanlage mit**

**Kenntlichmachung Granitplatte**

**(Rasengrab-Einzel)**

- (6) Blumenschmuck von der Trauerfeier ist ausschließlich nur auf der Anlage gekennzeichneten Fläche abzulegen. Zum Totensonntag kann ein kleines Gesteck an der Grabstelle abgelegt werden. Das Gesteck ist nach spätestens 4 Wochen zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Gesteck von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt. Anderweitiger Grabschmuck ist nicht erlaubt.

Der § 20 Abs. 6 Urnengemeinschaftsanlage mit Kenntlichmachung Granitplatte für Paare (Rasengrab-Doppel) wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

### **§ 20**

**Urnengemeinschaftsanlage mit**

**Kenntlichmachung Granitplatte für Paare**

**(Rasengrab-Doppel)**

- (6) Blumenschmuck von der Trauerfeier ist ausschließlich nur auf der Anlage gekennzeichneten Fläche abzulegen. Zum Totensonntag kann ein kleines Gesteck an der Grabstelle abgelegt werden. Das Gesteck ist nach spätestens 4 Wochen zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Gesteck von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt. Anderweitiger Grabschmuck ist nicht erlaubt.

### **Begründung:**

Am Totensonntag wird entgegen der oben genannten Vorschriften oftmals Blumenschmuck oder Grabschmuck an den Grabstellen der oben genannten Urnengemeinschaftsanlagen durch die Angehörigen abgelegt. Die Änderungen in der Satzung werden vorgeschlagen, damit das Verhalten der Angehörigen entsprechend § 5 Abs. 1 auf dem Friedhof zukünftig zulässig wird.

Im § 35 Ordnungswidrigkeiten ist dazu keine genaue Regelung vorhanden.

20.04.23 C. Behlau